

RS OGH 1985/4/18 6Ob502/85

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.04.1985

Norm

MRG §27

Rechtssatz

Die Verfügungsmöglichkeit des Vermieters bildet in den Fällen des gesetzlich vorgeschriebenen Mietzinses regelmäßig nur dann einen konkreten Vorteil für den Vermieter, wenn er den Bestandgegenstand gegen eine (verbotene) Ablöse weiter vermieten kann. Daran liegt aber eine sittenwidrige Vereinbarung im Sinne des § 27 Abs 1 Z 5 MRG.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 502/85

Entscheidungstext OGH 18.04.1985 6 Ob 502/85

Veröff: EvBl 1986/29 S 113 = ImmZ 1985,376 = MietSlg 37387 = MietSlg 37393(17) = RdW 1986,79

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0069811

Dokumentnummer

JJR_19850418_OGH0002_0060OB00502_8500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at